



Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen in der SPD

Unterbezirk Frankfurt

www.afa-spd-frankfurt.de

An den
Vorsitzenden der Geschäftsführung der
Neckermann - Gruppe
Herrn Martin Lenz
Hanauer Landstraße. 360
60386 Frankfurt

Frankfurt, den 18. August 2008

Sehr geehrter Herr Lenz,

die Kampagne der Neckermann Beschäftigten „Zukunft unterm Roten Dach – nur mit uns“ unterstützen wir ausdrücklich.

Die Wut und Enttäuschung der Kolleginnen und Kollegen, die die Fehlentwicklungen der Neckermann-Gruppe in den letzten Jahren erneut mit dem Verlust Ihrer Arbeitsplätze bezahlen müssen, verstehen wir gut. Dies gilt insbesondere nach den Jahren der Sanierung, die für alle Beschäftigten tiefe Einschnitte mit sich gebracht haben.

Entlassungen, Aushebelung von Tarifverträgen und Nichtbezahlung tariflicher Ansprüche sind keine geeigneten Maßnahmen, um die Zukunft von Neckermann zu sichern.

Neckermann hat in der Öffentlichkeit einen guten Namen. Das Unternehmen steht für das deutsche Wirtschaftswunder, für die Beteiligung großer Bevölkerungsgruppen am wirtschaftlichen Aufschwung Deutschlands und für eine faire Behandlung seiner Beschäftigten auf der Grundlage der Tarifverträge. Dieser gute Ruf ist die Basis für eine erfolgreiche Zukunft. Zerstören Sie ihn nicht.

Wir fordern Sie deshalb auf, die Zukunft von Neckermann mit und nicht gegen die Beschäftigten zu gestalten. Dabei sein ist alles“ ist ein altes olympisches Motto. Ihr Haus ist der olympischen Bewegung lange eng verbunden und sponsert aktuell Athleten der Spiele in Peking.

Auch Ihre Beschäftigten wollen „dabei sein“, wenn es um die Zukunft ihrer Arbeitsplätze in Frankfurt geht. Stellen Sie sich nicht in die Reihe der Investoren, die nur Personalkostensenkungen und Entlassungen kennen und verbrannte Erde hinterlassen. Entwickeln Sie mit ihren Beschäftigten ein besseres Unternehmenskonzept, damit auch diese „sich ein besseres Leben leisten können“.

Mit freundlichen Grüßen

